

**Zeitschrift:** Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

**Herausgeber:** Eidgenössische Sportschule Magglingen

**Band:** 47 (1990)

**Heft:** 8

**Nachruf:** Ernst Hirt : Initiant der Eidgenössische Sportschule Magglingen

**Autor:** Keller, Heinz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Zum Tod von Ernst Hirt am 27. Juni 1990**

## **Ernst Hirt – Initiant der Eidgenössischen Sportschule Magglingen**

Müsste man Ernst Hirt mit einer Gesteinsart vergleichen, würde mit Sicherheit die Bezeichnung «Granit» nicht fehlen. Einerseits hat dies mit seiner Konsequenz und Härte zu tun und andererseits mit dem Begriff «grano», das Korn. Ernst Hirt war das Korn der Eidgenössischen Sportschule Magglingen. Magglingen war seine Idee, sein Ziel – und weitgehend auch sein Werk. Er wurde 1902 geboren, wuchs in Biel auf, erwarb das bernische Lehrerpapier und 1927 das Eidgenössische Turnlehrerdiplom. Sein Studium ergänzte er mit Universitätsaufenthalten in Berlin und Köln. Schon 1932 wurde er als Hauptlehrer für Turnen an die Lehrerseminarien Wettingen und Aarau gewählt. Für sein späteres Wirken war in diesen Jahren ein enger Kontakt mit den Sportschulen Schwedens und Finnlands bedeutsam. Die bauliche Grundstruktur und -philosophie Magglingens wurde denn auch stark durch das Vorbild der Sportschule Vierumäki beeinflusst. Ernst Hirt forderte kurz nach Ausbruch des Zweiten Weltkrieges «...ein geistiges und praktisches Zentrum der schweizerischen Turn- und Sportbewegung in Schule, Vorunterricht, Verbänden und Armee...». 1942 erfolgte dann seine Ernennung zum Sektionschef der neugeschaffenen Zentralstelle für Vorunterricht, Turn-, Sport- und Schiesswesen. Dass Ernst Hirt «seine» eidgenössischen Leiterkurse für Vorunterricht nach Magglingen verlegte – ins alte Grand Hôtel – war ein

erster Schritt zu diesem «Zentrum der schweizerischen Turn- und Sportbewegung». 1944 entschied schliesslich der Bundesrat die Schaffung der damaligen Eidgenössischen Turn- und Sportschule in Magglingen.



Mit Unterstützung der Stadt Biel, des Schweizerischen Landesverbandes für Leibesübungen und des EMD konnte Ernst Hirt als damaliger Chef für Ausbildung und Vorunterricht unter der klugen und weitsichtigen Leitung des ersten Direktors der ETS, Fürsprecher Arnold Kaech, ganz entscheidend am Ausbau und an der Gestaltung der Schule mithelfen. Mit Pickel und Schaufel wurden die ersten Anlagen durch die Kursteilnehmer mit eigener Hand in die unberührten Matten und Wiesen Magglingens gegraben. Der Geist von Magglingen – oder der Magglinger Geist – war der Geist der Sportbewegung dieser Epoche überhaupt: Ein gesundes, fröhliches, gemeinsames Tun und Spielen, das pädago-

gisch-ethischen Zielen verpflichtet war und im Rahmen des Staates einen wesentlichen Beitrag zur Volksgesundheit und sinnvollen Freizeitbeschäftigung beizutragen hatte. Tausende von Vorunterrichtsleitern durften in dieser Zeit die harte Güte von Ernst Hirt – vom Fahnenaufzug am Morgen bis zum Hauptverlesen am Abend – kennenlernen. Dass Ernst Hirt am 11. Januar 1957 vom Bundesrat zum zweiten Direktor der Eidgenössischen Sportschule gewählt wurde, war eine eigentliche Anerkennung und Auszeichnung dieses Pioniers. In seine unermüdliche Arbeits- und Führungszeit gehörte der Bau des Forschungsinstituts, die Vorbereitung des grossen Schulgebäudes, der Vertrag mit der Schweizerischen Nationalspende zur Schaffung des Jugendsportzentrums von Tenero, die Vorbereitung des Verfassungsartikels für Turnen und Sport in der Bundesverfassung, die aktive Mitarbeit im Europarat, das Kommando in einem Infanterieregiment, die Förderung des Behindertensportes... Ernst Hirt war eine der markanten Persönlichkeiten des Schweizer Sportes. Mit der unermüdlichen Unterstützung seiner Frau und seiner Familie, mit seiner ihm eigenen Zähigkeit, mit seinem herzlichen Humor und seiner Ausstrahlung nützte er die Chance seiner Zeit, um eine Institution zu schaffen, die weit über die Landesgrenzen ausstrahlt.

Heinz Keller  
Direktor ESSM